



programm 2010

bo:sys

BODENSEE-INSTITUT
für systemische Therapie und Beratung



vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Herzlich Willkommen zu unserem Fort- und Weiterbildungsangebot 2010.

Dieses Jahr starten wir mit einem neuen Weiterbildungsangebot. Aufgrund der großen Nachfrage beginnt ab November die Weiterbildung „Systemische Praxis in unterschiedlichen sozialen Kontexten“. Nach der Zertifizierung durch die DGSF kann dann der Titel „Systemische BeraterIn (DGSF)“ beantragt werden.

Wir haben die Seminarauswahl abwechslungsreich gestaltet und hoffen, mit unserem „bunten Strauß“ an fachlichen Themen und systemischen Methoden auch Ihr Interesse zu wecken und Sie in unserem Institut begrüßen zu dürfen.

Unser Angebot beinhaltet die Leichtigkeit des Spiels, die Organisation der Liebe, den Schutz der Kinder, das Arbeiten mit Zwang und Widerstand und Freud und Leid beim Leiten.


Wir freuen uns, Sie unter anderen mit

- Annette Quentin
- Dr. Hans Jellouschek
- Dr. Mauri Fries und
- Wolfgang Geiling

zu einem unserer interessanten Seminare einladen zu dürfen.

Viel Spaß beim Lesen unseres Programmheftes!

Katarina Vojvoda-Bongartz • Margit Löchte • Markus Bongartz



„Das Leben ist weder einfach noch verzwickelt, weder klar noch dunkel, weder widerspruchsvoll noch zusammenhängend. Das Leben ist. Die Sprache allein ordnet oder verwirrt es, erhellt oder verdunkelt es, zerstreut oder vereinigt es.“

Antoine de Saint-Exupéry

inhalt

Institut	Seite 6
Ansatz	Seite 7
Weiterbildung	
Systemische Therapie und Beratung (DGSF)	Seite 8
Weiterbildung	
Systemische Praxis in unterschiedlichen sozialen Kontexten - „Systemische Beratung“	Seite 10
Seminare	
Das CISKON-Kompetenzspiel	Seite 12
Interventionen in der Paartherapie	Seite 13
Systemisches Arbeiten in Zwangskontexten	Seite 14
Frühe Warnzeichen für drohende Misshandlung	Seite 15
Führen und Leiten - ohne zu leiden!	Seite 16
Team	Seite 17
Gäste	Seite 20
Supervision	Seite 22
Therapie / Beratung	Seite 23
Anmeldung	Seite 25
Impressum	Seite 27

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung

„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“ (Wolf Biermann)

Wir sind umgezogen! Das Bodensee-Institut befindet sich seit September 2009 in eigenen Seminarräumen in Radolfzell. Im Herzen der Altstadt, seenah und zentral gelegen, umgeben von kleinen Cafés und Restaurants begrüßen wir in Zukunft unsere TeilnehmerInnen und Gäste.

Mit unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die systemische Therapie, die Familien- und Paartherapie sowie die systemische Beratung und Supervision weiter zu entwickeln, zu fördern und in der hiesigen Region bekannter zu machen.

Darüber hinaus möchten wir mit namhaften Gästen neue und spannende Themen anbieten.

Mit unseren praxisnahen Curricula richten wir uns an Personen aus den Bereichen der sozialen Arbeit, der Pädagogik, der Psychologie, der Medizin, der Seelsorge, der Schule und an weitere Interessierte.

Das Angebot des Bodensee-Instituts

- Dreijährige, berufsbegleitende Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung (DGSF)“ mit der Möglichkeit der Anerkennung zur „Systemischen TherapeutIn/FamilientherapeutIn (DGSF)“
- Zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung „Systemische Praxis in unterschiedlichen sozialen Kontexten“ („Systemische Beratung“) mit der Aussicht auf Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)
- Seminare zu ausgewählten Themen.
- Systemische Therapie, Beratung, Coaching und Supervision.

Der systemische Ansatz

Im systemischen Ansatz wird von der Vorstellung ausgegangen, dass jeder Mensch Teil von Systemen ist. Solche Systeme sind beispielsweise die Familie, ein Team, eine Gruppe oder eine Institution. Die Menschen innerhalb dieser Systeme stehen miteinander in Beziehung und beeinflussen sich in ihrem Handeln und Verhalten gegenseitig.

Die Dynamik eines Systems lässt sich mit den Bewegungen eines Mobiles vergleichen. Kommt es an einer Stelle zu einer Veränderung, verändern sich auch die anderen Teile des Mobiles, vielleicht nur schwach an der einen Stelle, umso stärker an einer anderen.

Probleme entstehen dann, wenn das Mobile oder das System ins Ungleichgewicht gerät oder an einer Stelle erstarrt und damit Bewegung oder Entwicklung blockiert wird. Es ist dann wichtig, das Ganze wieder ins Gleichgewicht zu bringen und das System nicht nur partiell zu reparieren.

Das bedeutet für die Problemlösungen, dass nicht nur die Ich-Stärkung einer Person gefördert, sondern dass ihr soziales Umfeld zur Lösungsfindung miteinbezogen wird.

Ziel ist es, Beziehungsmuster zu erkennen und aufzuweichen, wenn sie sich destruktiv auswirken. So können Veränderungen in Gang gesetzt und unterstützt werden.

Vorhandene Fähigkeiten und Stärken werden für die Zusammenarbeit genutzt, wobei davon ausgegangen wird, dass jede Person eine subjektiv gültige und richtige Wahrnehmung hat.

Es gibt demnach kein „richtig“ oder „falsch“. Die Beratung und Therapie wird weniger als Ort gesehen, Menschen zu sagen, was „besser“ ist, um sie dadurch zu verändern, sondern als Möglichkeit, einen Rahmen zu bieten, in dem Veränderung auftreten kann.

Fragen und unterschiedliche Techniken in der systemischen Arbeit haben das Ziel, neue Sichtweisen und somit Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

weiterbildung

Systemische Therapie und Beratung (DGSF) (3-jährig)

Inhalte

Die Weiterbildung „Systemische Therapie und Beratung (DGSF)“ des Bodensee-Instituts vermittelt aufeinander aufbauend den Beginn, Verlauf und den Abschluss eines systemischen Beratungs- und Therapieprozesses.

Der zentrale Fokus der Weiterbildung ist die Entwicklung der therapeutischen Identität. Die TeilnehmerIn wird darin unterstützt, sich als TherapeutIn im Prozess professionell zu bewegen, ihre persönlichen Stärken und Schwächen kennen zu lernen und diese für ihre Arbeit nutzbar zu machen. Besonders hilfreich sind dabei die Selbsterfahrungsseminare, die bei der TeilnehmerIn persönliche und berufliche Weiterentwicklungen anregen.

Zudem sind in das Curriculum Supervisionsseminare integriert, so dass die beraterische und therapeutische Praxis während der gesamten Weiterbildung kontinuierlich reflektiert wird.

Aufbau

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Regeldauer des Weiterbildungsganges beträgt ca. drei Jahre und erstreckt sich über 7 Zweitagesblöcke, 12 Viertages- und einen Fünftagesblock, die die Bereiche Theorie und Methodik, systemische Supervision und Selbsterfahrung mit insgesamt 600 Unterrichtseinheiten abdecken. Die Ausbildungsgruppen bestehen aus ca. 18 TeilnehmerInnen.

Den genauen Aufbau der dreijährigen Weiterbildung lesen Sie bitte auf unserer Homepage www.bodensee-institut.eu nach. Gerne können Sie auch das ausführliche Curriculum anfordern oder an unseren Informationsveranstaltungen (s.u.) teilnehmen!

Abschluss und Zertifikat

Die TeilnehmerInnen erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat des Bodensee-Instituts. Dieses können sie bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Fami-

weiterbildung

lientherapie (DGSF) einreichen, um den Titel „Systemische TherapeutIn/FamilientherapeutIn (DGSF)“ zu erwerben.

Lehrende TherapeutInnen

Marika Eidmann, Walter Rösch, Margit Löchte, Prof. Dr. Wolf Ritscher, Dr. Jerzy Jakubowski, Katarina Vojvoda-Bongartz, Randolph Hummel, Dr. med. Gerhard Dieter Ruf

Eingangsvoraussetzungen

- sozial-, geistes- oder humanwissenschaftliches Studium, wie z.B. Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Medizin, Lehramt etc. In begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich.
- Praxiserfahrung im psychosozialen Bereich.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemtherapeutischer Vorgehensweisen.

Seminarort

Die Weiterbildung findet in unseren neuen Seminarräumen in der Radolfzeller Altstadt (Seestraße 17, 78315 Radolfzell) statt. Das Familienrekonstruktionsseminar wird auswärts durchgeführt. Hier ist die Übernachtung verpflichtend.

Kosten

Die Weiterbildung kostet 7200 € (11.160 CHF) und kann in 36 monatlichen Raten à 200 € (310 CHF) bezahlt werden.

Beginn der Weiterbildung

20.-23. Januar 2011 (erster Weiterbildungsblock)

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 06. Mai 2010 von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
Mittwoch, 22. Sep. 2010 von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell.

weiterbildung

Systemische Praxis in unterschiedlichen sozialen Kontexten (Systemische Beratung) (2-jährig)

Inhalte

Die Weiterbildung „Systemische Praxis in unterschiedlichen sozialen Kontexten“ richtet sich an MitarbeiterInnen, die in sozialen Institutionen und Organisationen oder selbständig im psychosozialen Bereich tätig sind.

Die Inhalte orientieren sich an den einzelnen Arbeitskontexten der TeilnehmerInnen und deren besonderen Bedürfnissen und Fragestellungen.

Ziel der Weiterbildung ist es, dass sich die TeilnehmerInnen am Ende der Weiterbildung professionell und souverän in der Gestaltung systemischer Beratungs- und Arbeitsprozesse bewegen.

Aufbau

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Regeldauer des Weiterbildungsganges beträgt ca. zwei Jahre und erstreckt sich über 8 Zweitagesblöcke, 4 Viertages- und einen Fünftagesblock, die die Bereiche Theorie und Methodik, systemische Supervision und Selbsterfahrung mit insgesamt 409 Unterrichtseinheiten abdecken. Die Ausbildungsgruppen bestehen aus ca. 18 TeilnehmerInnen.

Den genauen Aufbau der zweijährigen Weiterbildung lesen Sie bitte auf unserer Homepage www.bodensee-institut.eu nach. Gerne können Sie auch das ausführliche Curriculum anfordern oder an unseren Informationsveranstaltungen (s.u.) teilnehmen!

Abschluss und Zertifikat

Die TeilnehmerInnen erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat des Bodensee-Instituts, dessen Curriculum voraussichtlich im Frühjahr 2010 durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) anerkannt werden wird. Danach kann das Zertifikat zur Anerkennung des Titels „Systemische BeraterIn (DGSF)“ bei der DGSF eingereicht werden.

weiterbildung



Lehrende TherapeutInnen

Prof. Dr. Wolf Ritscher, Dr. Jerzy Jakubowski, Margit Löchte, Katarina Vojvoda-Bongartz, Randolph Hummel, N.N.

Eingangsvoraussetzungen

- sozial-, geistes- oder humanwissenschaftliches Studium, wie z.B. Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Medizin, Lehramt etc.
- oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung.

Kosten

Die Weiterbildung kostet 4800 € (7440 CHF) und kann in 24 monatlichen Raten à 200 € (310 CHF) bezahlt werden.

Seminarort

Die Weiterbildung findet in unseren neuen Seminarräumen in der Radolfzeller Altstadt (Seestraße 17, 78315 Radolfzell) statt. Das Familienrekonstruktionsseminar wird auswärts durchgeführt. Hier ist die Übernachtung verpflichtend.

Beginn der Weiterbildung

04.-07. November 2010 (erster Weiterbildungsblock)

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 06. Mai 2010 von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
Mittwoch, 22. Sep. 2010 von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell

seminare

Das CISKON-Kompetenzspiel, die systemische Erfahrungsplattform Lernen durch Erleben!

Die Dynamik des Systems erleben:

15-20 Menschen agieren in zufällig gewählten Rollen in einem konfliktreichen Fall aus der Praxis. In ihren Rollen entwickeln die TeilnehmerInnen gemeinsam kreative Wege und erleben die Dynamik des Systems. Sie trainieren den Umgang mit Menschen, Regeln und Verhaltensmustern in komplexen Situationen.

Die Systemdynamik reflektieren und das System begreifen:

Aus Spielern werden anschließend Analysten. In der Reflexion sind die TeilnehmerInnen die BeobachterInnen des beziehungsreichen Systems. Sie erfahren, wie das eigene Handeln wirkt und den Gesamtprozess beeinflusst. Die TeilnehmerInnen setzen sich intensiv mit den Ereignissen des Spielverlaufs auseinander. Dabei erkennen sie die Zusammenhänge aus systemischer Sicht.

Eine Erlebnisplattform für Menschen, die ihre fachliche und soziale Kompetenz entwickeln und erweitern wollen. Wenige Lehrmethoden sind vergleichbar nachhaltig. Und kaum eine andere Methode kann derart viel Spaß machen.

Referentin

Annette Quentin, Familien-/ Systemtherapeutin (DGSF), Supervisorin (SG), Lehrtherapeutin (DGSF), Leitung Coburger Institut für systemische Konzepte (CISKON)

Termin • 08.-09. März 2010

jeweils von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell

Kosten • 190 € (300 CHF)

seminare

Interventionen in der Paartherapie

In diesem Seminar stellt Hans Jellouschek seinen Ansatz der „systemisch-integrativen Paartherapie“ dar, den er im Laufe seiner Tätigkeit als Paartherapeut und Fortbilder entwickelt hat.

Innerhalb eines systemtheoretischen Rahmens werden hier transaktionsanalytische, tiefenpsychologische und lerntheoretische Elemente für das praktische Arbeiten mit Paaren miteinander verbunden. Konkretisiert wird dieser Ansatz durch die Vorstellung typischer Interventionen und Vorgehensweisen.

Supervisionsfälle der Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht.

Als einführende Lektüre sei das Buch des Seminarleiters „Die Paartherapie. Eine Orientierungshilfe“ (Kreuz-Verlag) empfohlen.

Referent

Hans Jellouschek, Dr. theol., Lic.phil, Lehrtherapeut für systemisch-integrative Paartherapie und Transaktionsanalyse, Autor zahlreicher Bücher über Paarbeziehungen

Termin • 19.-20. Mai 2010

jeweils von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell

Kosten • 190 € (300 CHF)



seminare

Systemisches Arbeiten in Zwangskontexten Zum Umgang mit Kooperation und Kontrolle

Ob sich Menschen freiwillig oder unfreiwillig auf eine Zusammenarbeit mit Fachkräften einlassen oder ob sie sich unter Zwang zu einer „Hilfe“ gedrängt fühlen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wer in Arbeitsfeldern wie Jugendhilfe, Psychiatrie oder Strafvollzug tätig ist, kennt die Anforderung, die eigenen Ressourcen angemessen einzusetzen und eine zu diesen Kontexten passende Haltung und Positionierung zu entwickeln. Der Workshop zielt darauf ab, komplexe und widersprüchliche Auftragskonstellationen systemisch zu reflektieren und zu prüfen, wie Chancen für gelingende Kooperation genutzt werden können. Hierzu werden auch Fälle der TeilnehmerInnen vor dem Hintergrund der institutionellen Bedingungen einbezogen.

Referent

Wolfgang Geiling, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv)

Termin • 26.-27. Juni 2010
jeweils von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr



Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell

Kosten • 165 € (260 CHF)



seminare

Frühe Warnzeichen für drohende Misshandlung und Vernachlässigung in der frühen Kindheit

Wenn Eltern gegenüber ihrem Baby oder Kleinkind unvorhersehbares, übergriffiges, bedrohliches und beängstigendes Verhalten zeigen oder für ihr Kind emotional nicht erreichbar sind, entstehen für die Kinder extreme Dauerbelastungen. Schon sehr kleine Kinder entwickeln Strategien zur Bewältigung dieser Belastungen, die jedoch Risiken für die gesamte Entwicklung darstellen. Im späteren Alter können sie zu massiven Verhaltensauffälligkeiten führen und müssen dann mit wesentlich mehr Aufwand und Schwierigkeiten behandelt werden. Durch genaue Verhaltensbeobachtung (Sehen) und vertieftes entwicklungspsychologisches Wissen (Verstehen) sollen das Verständnis für frühe Warnzeichen und Möglichkeiten vernetzter früher Hilfen (Handeln) dargestellt und diskutiert werden.

Am zweiten Tag der Fortbildung wird das vorgestellte Konzept anhand der eingebrachten Fälle aus der Praxis der TeilnehmerInnen vertieft.

Das Seminar kann ein- oder zweitägig besucht werden, so dass TeilnehmerInnen, die letztes Jahr das eintägige Seminar von Frau Dr. Fries besucht haben, dieses Jahr nur den zweiten Veranstaltungstag buchen können.

Referentin

Dr. phil. Mauri Fries, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Mitbegründerin des Martha-Muchow-Instituts: Theorie und Praxis der frühen Kindheit

Termin • 12. und/ oder 13. Juli 2010
jeweils von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell

Kosten • eintägig 85 € (135 CHF)
zweitägig 165 € (260 CHF)

Führen und Leiten - ohne zu leiden!

Oft werden Fachkräfte ohne lange Vorbereitungszeit in eine Leitungsrolle gestellt. Die neue Herausforderung zu leiten, zu motivieren und Chef zu sein, führt oft zu Überforderungs- und Unsicherheitsgefühlen. In diesem Seminar sollen Führungskompetenzen (wieder-) entdeckt und entwickelt werden.

Welches Handwerkszeug dafür habe ich schon und was muss ich mir noch aneignen, um meine Funktion mit Klarheit, Freude und ohne Leidensdruck auszufüllen?

Wie kann ich

- meine eigene, zu mir passende Führungsidentität entwickeln,
- MitarbeiterInnen erfolgreich unterstützen und leiten,
- Krisen und Konflikte konstruktiv lösen,
- den Betrieb, die Abteilung oder meine Gruppe zukunftsfähig weiterentwickeln?

In diesem Seminar werden mit unterschiedlichen Methoden der systemischen Beratung und des systemischen Coachings Strukturen und Rollen neu überprüft und Veränderungsmöglichkeiten entworfen.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte aus allen beruflichen Bereichen.

ReferentIn

Katarina Vojvoda-Bongartz, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)

Randolf Hummel, Systemischer Therapeut (SG)

Termin • 12.-13. November 2010
jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort

Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung
Seestraße 17, 78315 Radolfzell

Kosten • 190 € (300 CHF)

Margit Löchte

Diplom-Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin (FH), Systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF), Mediatorin, Teilnahme am Promotionsprogramm „Psychosoziale Beratung“ (Oregon State University, USA).

Arbeitsschwerpunkte: Einzel-, Paar- und Familientherapie in Deutschland und in der Schweiz, Supervision und Teamentwicklung, Coaching, systemische Fortbildungen und Lehrveranstaltungen, Leitung des Bodensee-Instituts.



Katarina Vojvoda-Bongartz

Diplom-Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin (FH), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Elternkursleiterin Starke Eltern - Starke Kinder (DKSB).

Arbeitsschwerpunkte: Einzel-, Paar-, und Familientherapie, Trennung und Scheidung, Jugendhilfe, Supervision und Teamentwicklung, Coaching, systemische Fort- und Weiterbildungen, Erwachsenenbildung, Leitung des Bodensee-Instituts.



Markus Bongartz

Sonderschullehrer, Elternkursleiter Starke Eltern - Starke Kinder (DKSB).

Arbeitsschwerpunkte: Verhaltensoriginelle Kinder im Kontext Schule-Jugendhilfe, Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Beratung von LehrerInnen und Eltern, Leitung des Bodensee-Instituts.



team

Marika Eidmann

Diplom-Sozialarbeiterin, Masterstudium Personalentwicklung, Therapeutin und Lehrtherapeutin für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Gruppenanalytikerin (DAGG), Sexualtherapeutin (DGfS), Supervisorin (DGSv). Im Erstberuf examinierte Krankenschwester. Abgeschlossene Therapieausbildungen: Systemische Paar- und Familientherapie (IFF Weinheim), Tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie (Georg Downing), Gruppenanalyse (IGA Heidelberg), Therapie sexueller Störungen (Inst. für Sexualwissenschaften Uni Frankfurt), Weiterbildung in Imaginativer Traumatherapie bei L. Reddemann.

Arbeitsschwerpunkte: Langjährige Tätigkeit in der stationären, teilstationären und ambulanten psychiatrischen Versorgung. Beratungsarbeit in der Jugendhilfe sowie in der allgemeinen Lebensberatung. Seit 1996 Mitarbeiterin in einer Paar- und Sexualberatungsstelle und im Notruf für Menschen mit Gewalterfahrung, freiberuflich tätig seit 1990. Beratung/ Psychotherapie, Supervision und Coaching, Teambesprechung/ Teamentwicklung, Aus- und Weiterbildung.

Walter Rösch

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Systemischer Therapeut (DGSF), Lehrtherapeut für systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeut für systemische Therapie (DGSF), Systemischer Therapeut und Lehrender Therapeut (SG), Systemischer Supervisor und Lehrender Supervisor (SG), Lehrender Coach (SG), NLP-Lehrtrainer (DVNLP) und Systemischer Organisationsberater (IBS).

Arbeitsschwerpunkte: Seit 1998 eigene psychotherapeutische Praxis. Supervision, Coaching und Beratung in verschiedenen psychosozialen Berufsfeldern. Lehrender in systemischen Instituten.

Prof. Dr. Wolf Ritscher

Dr. phil., M.A., Dipl.-Psychologe, Systemischer Therapeut/ Familientherapeut (DGSF), Lehrtherapeut für systemische Therapie (DGSF), Lehrtherapeut für systemische Beratung (DGSF), Psychodramatherapeut und Supervisor, Professor

team

an der Hochschule Esslingen – Fakultät für Sozialarbeit, Gesundheit und Pflege.

Arbeitsschwerpunkte: systemische Sozialarbeit, systemische Paar- und Familientherapie, Therapie und Sozialarbeit im gesellschaftlichen Kontext, „Erziehung nach Auschwitz“ - ein Projekt der Hochschule Esslingen, Psychologie und psychosoziale Folgen des Nationalsozialismus und anderer politischer Terrorsysteme, Mitherausgeber der Zeitschrift Kontext (DGSF-Verlag Vandenhoeck und Ruprecht).

Dr. Jerzy Jakubowski

Dr. phil., Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG), freiberuflich tätig.

Arbeitsschwerpunkte: Weiterbildung und weiterbildungsbegleitende Supervision, Paar- und Familientherapie, Angstbehandlung, Team- und Organisationsberatung, Supervision in Institutionen, Coaching, Aufbau von systemischen Instituten im osteuropäischen Raum.

Randolf Hummel

Diplom-Sozialarbeiter, Systemischer Therapeut (SG).

Arbeitsschwerpunkte: Einzel-, Paar- und Familientherapie, Coaching, Teamentwicklung und Supervision, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Familienaufstellungen, Männer in Krisen, aufsuchende Familientherapie.

Dr. Gerhard Dieter Ruf

Dr. med., Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie mit eigener Praxis, systemischer Therapeut (IGST, SG), langjährige Klinikerfahrungen im psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich, Veröffentlichungen über Suchterkrankungen und systemische Psychiatrie, Autor des ersten Lehrbuchs der systemischen Psychiatrie, Weiterbildungsbefugnis der Bezirksärztekammer Nord-Württemberg im Fach Psychiatrie und Psychotherapie, Dozent für Familientherapie beim Studienzentrum Verhaltensmedizin und Psychotherapie Stuttgart (SZVT).

Arbeitsschwerpunkte: systemische Psychiatrie, systemische Therapie bei psychiatrischen Störungen.

Dr. Hans Jellouschek

Dr. theol., Lic.phil., Lehrtherapeut für systemisch-integrative Paartherapie und Transaktionsanalyse.

Arbeitsschwerpunkte: Psychotherapie- und Fortbildungspraxis in der Nähe von Tübingen mit Schwerpunkt Paartherapie, in der Fort- und Weiterbildung tätig seit ca. 30 Jahren, Autor mehrerer Bücher über Paarbeziehungen und Männerthemen, zuletzt „Wenn Paare älter werden – Die Liebe neu entdecken“ und „Was die Liebe braucht – Antworten auf die wichtigsten Beziehungsfragen“.

Dr. Mauri Fries

Dr. phil. Mauri Fries, Dipl.-Psychologin, systemische Familientherapie, Beratung und Supervision, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Leipzig, Rostock und Ulm.

Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungspsychologie des Säuglings- und Kleinkindalters.

Fort- und Weiterbildung, Beratung und Supervision zum Thema Frühe Kindheit, Frühe Hilfen, Mitbegründerin des Martha-Muchow-Instituts, Theorie und Praxis der frühen Kindheit.

Wolfgang Geiling

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Diplom-Pädagoge (Univ.), Systemischer Familientherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv).

Arbeitsschwerpunkte: langjährige Tätigkeit in unterschiedlichen Feldern und Funktionen der Jugendhilfe, Entwicklung von E-Learning-Kursen für die Virtuelle Hochschule Bayern, Lehrbeauftragter der Universität Bamberg sowie der Fachhochschule Coburg, Tätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung, Veröffentlichungen zu den Themenbereichen Systemische Soziale Arbeit bzw. zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe, Mitautor des Buchs „Einführung in die systemische Soziale Arbeit“ (2005, zusammen mit Prof. Dr. Wilfried Hosemann), derzeit Leiter des Bereichs schulbezogene Jugendhilfe beim Verein Innovative Sozialarbeit in Bamberg.

Annette Quentin

Dipl.-Sozialpädagogin, Familien-/ Systemtherapeutin (DGSF), Supervisorin (SG), Lehrtherapeutin (DGSF), Fachtherapeutin Psychotherapie.

Arbeitsschwerpunkte: Institutsleitung am Coburger Institut für systemische Konzepte, seit 1989 in eigener Praxis tätig, langjährige therapeutische Erfahrungen in der Paar- und Familientherapie, als Coach und in der Fortbildung, Supervisionstätigkeit in unterschiedlichen psychosozialen/ psychiatrischen Institutionen, mehrjährige Lehrtätigkeit an den Fachhochschulen Kiel und Coburg, Entwicklung der systemischen Erfahrungsplattform CISKON KOMPETENZ-SPIEL, aktive Mitarbeit im Dachverband DGSF.

supervision

Die TherapeutInnen des Bodensee-Instituts sind systemisch und familientherapeutisch ausgebildet und verfügen über eine langjährige Praxiserfahrung. Sie bieten Ihnen:

Einzelsupervision, Coaching

Eine Einzelsupervision unterstützt Personen dabei, die berufliche Rolle zu reflektieren und eine Krise zu meistern. Sie begleitet Menschen dabei, die Balance zwischen dem persönlichen und beruflichen Werdegang neu auszuloten und übernommene Aufgaben zu bewältigen.

Teamsupervision

Die Teamsupervision dient der Lösung von Problemen, die sich in einer Einrichtung bzw. einem Team, unabhängig von einzelnen KlientInnen, immer wieder stellen. In der gemeinsamen Auseinandersetzung mit Team- oder Leitungsfragen können Schwierigkeiten benannt, konstruktiv diskutiert und gelöst werden.

In diesem Prozess versteht sich die SupervisorIn als ImpulsgeberIn, deren Interventionen darauf zielen, dass MitarbeiterInnen ihre Handlungsmöglichkeiten innerhalb des Systems erweitern können, um ihren weiteren Arbeitsprozess positiv zu gestalten.

Fallsupervision

Die systemische Fallsupervision versteht sich als eine Möglichkeit, das eigene Handeln im KollegInnenkreis zur Diskussion zu stellen und kritisch zu reflektieren. Gemeinsam werden neue Perspektiven und Handlungsstrategien eröffnet, die es ermöglichen, die Arbeit zielgerichteter und angenehmer zu gestalten.



therapie | beratung

Die TherapeutInnen des Bodensee-Instituts bieten Ihnen

Einzel-, Paar- und Familientherapie/ Beratung oder Mediation, wenn

- Kinder und Jugendliche Auffälligkeiten zeigen,
- Konflikte in der Paarbeziehung bestehen,
- persönliche und familiäre Belastungen den Lebensalltag erschweren,
- Trennung, Verlust und Abschied zu bewältigen sind.

Die systemische Therapie und Beratung betont die Eigenverantwortung und die Möglichkeiten der positiven Veränderung beim Einzelnen und der ganzen Familie. Dabei werden vorhandene Fähigkeiten entdeckt und für die Betroffenen nutzbar gemacht. Neue Perspektiven, Handlungsmöglichkeiten und Lösungen können dadurch entstehen.

Die Grundhaltungen bei der Therapie, Beratung und Supervision sind Respekt, Wertschätzung, Lösungs- und Ressourcenorientierung.

Anfragen für Therapie, Beratung, Coaching und Supervision richten Sie bitte direkt an:

Katarina Vojvoda-Bongartz
Im Raum Radolfzell
Tel + 49 • (0)77 32 • 897 17 41
E-Mail: katarina@vojvoda-bongartz.de
Homepage: www.vojvoda-bongartz.de



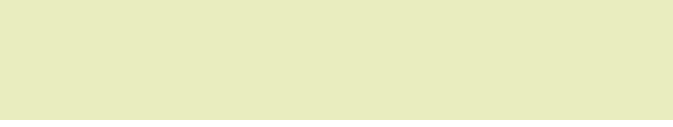
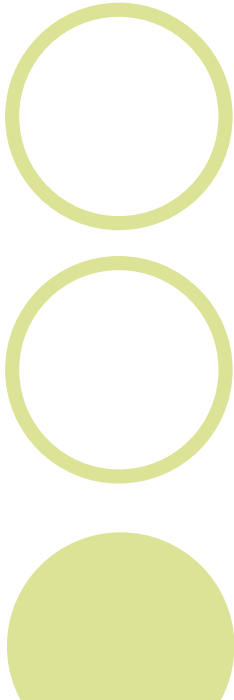
Katarina Vojvoda-Bongartz
Systemische Therapie für Familien, Paare und Einzelne

Beratung
Supervision
Coaching

Margit Löchte
Im Raum Konstanz
Tel + 49 • (0)7531 • 38 00 167
E-Mail: m.loechte@systemtherapie-konstanz.de
Homepage: www.systemtherapie-konstanz.de



Margit Löchte
Familientherapie · Paartherapie
Supervision



anmeldung



An das
Bodensee-Institut
für systemische Therapie und Beratung
Rosenweg 1

78315 Radolfzell

anmeldung

Seminar

Termin Kosten

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Geb.-Datum

Tel. privat Tel. mobil

Tel. geschäftlich

E-Mail

Berufsausbildung

Arbeitsbereich

Diese Anmeldung ist verbindlich. Ich verpflichte mich, die Seminarkosten bis vier Wochen vor Seminarbeginn auf das Konto des Bodensee-Instituts (BLZ 692 500 35 • Kontonummer 455 43 41) zu überweisen.

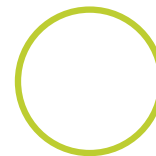
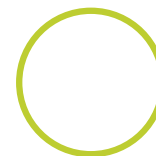
Rücktrittsregelung

Folgende Stornogebühren werden erhoben:

- Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor dem Veranstaltungsdatum • 30,00 €.
- Bei Rücktritt innerhalb der vier Wochen vor dem Veranstaltungsdatum • 50 % der Seminarkosten.
- Bei Abwesenheit ist keine Rückerstattung möglich.

Ort • Datum • Unterschrift

impressum



Schicken Sie eine kurze E-Mail an post@bodensee-institut.eu, wenn Sie in den postalischen Verteiler für das Programmheft des Bodensee-Instituts aufgenommen oder aus ihm gestrichen werden möchten.

Herausgeber

Bodensee-Institut

für systemische Therapie und Beratung GbR

InhaberInnen:

Katarina Vojvoda-Bongartz • Margit Löchte • Markus Bongartz



Postadresse:

Rosenweg 1

78315 Radolfzell

Tel + 49 • (0)77 32 • 82 22 16

Fax + 49 • (0)77 32 • 82 06 23

Seminarräume:

Seestraße 17

78315 Radolfzell

post@bodensee-institut.eu

www.bodensee-institut.eu

www.bo-sys.de





Kontakt

Rosenweg 1
78315 Radolfzell
Tel + 49 • (0)77 32 • 82 22 16
Fax + 49 • (0)77 32 • 82 06 23
post@bodensee-institut.eu
www.bodensee-institut.eu
www.bo-sys.de